

Stadt Amriswil



Letzte Etappe der Kreisel-Sanierung
Die Verbindung nach Bischofszell vom Kreisel Mühlebach aus ist demnächst wieder gewährleistet. Seite 4

Amriswiler «gehen fremd»

Bei der 12. Amriswiler Wandernacht geht es auf einem spannenden Rundgang durch Hefenhofen und Sommeri. Seite 6



SPORTANLAGEN TELLENFELD

«geSTADTen Sie...»

Bauarbeiten und Bussen

Als ich kürzlich im «8580» sass, brausten an uns drei Autos in einem Tempo vorbei, dass uns wind und weh wurde. Ich kam mir fast vor wie am Hockenheimring! Leider kommen diese Raser ungeschoren davon, dachte ich, während der brave Bürger bei der geringsten Parkübertretung (die ja an und für sich völlig ungefährlich ist) manchmal knüppelhart gebüsst wird.

Die allererste Erfahrung meiner Frau, als sie nach Amriswil kam, war tatsächlich eine saftige Busse wegen geringer Zeitüberschreitung. Ich selber habe auch schon teure 45 Franken für einen schlichten Kaffee zahlen müssen. Dass man gerne die Staatskasse auffüllen will, ist mir klar, aber ist man diesbezüglich in Amriswil nicht etwas gar übereifrig?

Ja, die Amriswiler Bürger haben es nicht immer leicht. Wenn sie in die Stadt wollen, müssen sie, ob der vielen Bauarbeiten und Umleitungen, ständig irgendwelche Umfahrungen oder Schleichwege nehmen, und wenn sie dann schliesslich ermüdet und verärgert keinen Parkplatz finden, droht ein Zettel!

Nun ja, «Amriswil hat sich verändert in den letzten Jahren», werden die einen sagen, «es ist grösser geworden!» – aber ist es auch besser geworden? Es gibt immer mehr Wohnraum! Aber der ist auch immer teurer. Kreisel sind zwar etwas schönes, aber müssen wir darin wirklich Weltmeister werden? Quantität ist nicht gleich Qualität, wie uns auch der zunehmende Verkehrsstress sehr deutlich vor Augen führt.

«Steckid dä Zuun nöd zwüit!» sagte Bruder Klaus einst den Eidgenossen, als diese ständig grösser und breiter werden wollten. Ich bin nur der Bruder Kappeler, aber ich möchte unseren Amriswiler Oberen in aller Bescheidenheit auch mal sagen: «Quantität ist nicht Qualität!» oder in schöneren Worten: «Steckid dä Zuun nöd zwüit!» Alex Kappeler



Visualisierung: pld

Garderoben-Neubau verzögert sich

Ziel der Baukommission «Neubau Garderobe» war es, diesen Frühling mit den Bauarbeiten im Tellenfeld zu beginnen. Daraus wird nun nichts: Aufgrund einer drohenden Kreditüberschreitung muss die Kommission nochmals über die Bücher. Auf Kurs ist hingegen das zweite Bauprojekt, welches die Sanierung und Erweiterung der Sporthalle betrifft. Geplanter Baustart: diesen Herbst/Winter.

1,5 Millionen Franken hatte das Amriswiler Stimmvolk für den Bau eines neuen Garderobentrakts neben dem FCA-Clubhaus im Tellenfeld gesprochen. Das war vor einem Jahr. Im Laufe der folgenden Detailplanung zeichnete sich jedoch ab, dass der bewilligte Kostenrahmen kaum eingehalten werden kann.

Suche nach Optionen zur Kostensenkung

An einen Baustart zum jetzigen Zeitpunkt sei leider nicht zu denken, sagt Stadtrat Stefan Koster, Präsident der Baukommission «Neubau Garderobe» und verweist auf die drohende Kreditüberschreitung. «Die Baukommission sucht nun nach Optionen, wie der vom Stimmvolk bewilligte Kredit doch noch eingehalten werden kann.» Im Vordergrund steht dabei eine weitere Abspeckung des Projekts. Bereits

nach Abschluss des Architekturwettbewerbs 2015 waren die Verantwortlichen bestrebt, Optimierungen am Gebäude im Sinne einer Kostensenkung vorzunehmen.

Baubewilligung für Halle liegt vor

Erfreuliche Neuigkeiten gibt es hingegen vom zweiten Sportinfrastruktur-Projekt im Tellenfeld, der Sanierung und Erweiterung der Sporthalle. Der Stadtrat hat an seiner letzten Sitzung die erforderliche Baubewilligung erteilt. Zum



Stefan Koster.

Projekt gehört neben einer Verdoppelung der Hallenflächen und weiteren Räumlichkeiten auch die Verlegung der Beachvolleyball-Felder. Zurzeit sind diese im Bereich des Neubaus platziert. Neu kommen sie nördlich der Sporthalle zu liegen. Auf der Ostseite der Hallenerweiterung ist ein Spielplatz geplant und auf dem Dach des Neubaus kann optional eine Photovoltaik-Anlage montiert werden. «Interessierte Investoren für die Anlage können sich gerne bis Ende Mai bei uns melden», sagt Stadtrat Stefan Koster, der unter der E-Mail-Adresse s.koster@amriswil.ch erreichbar ist. Roger Häni

INSERTATE AUS DER REGION

AUS DEM STADTHAUS

Georges Bleiker
Im Dienste der Umwelt
8580 Hefenhofen Tel. 071 278 26 46
• Sonderabfälle und Metalle
• Muldenservice

www.georgesbleiker.ch

Heizungssanierung:
Fair beraten & ausgeführt.
EGLI & ROTH
Heizung • Sanitär • Solaranlagen
Egli & Roth GmbH | 8580 Amriswil | T 071 411 90 20
info@egli-roth.ch | www.egli-roth.ch

Sie haben die Liegenschaft, wir die Käufer.

THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil
Vertrauen seit 1978.
THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Abstimmungswochenende!

Für alle, die noch nicht abgestimmt haben, ist nun letzte Gelegenheit. Entweder kann man das grosse Couvert (mit unterschriebenem Stimmrechtsausweis und verschlossenem Stimmzettel-Couvert) in den Stadthaus-Briefkasten einwerfen oder im Stadthaus in die Urne legen. Die Urnenöffnungszeiten sind wie üblich: heute Freitag,

17.30 bis 19 Uhr; Samstag, 10.30 bis 11.30 Uhr; Sonntag, 10 bis 11.30 Uhr. Abgestimmt wird auf Bundesebene über das Energiegesetz und auf Gemeindeebene über das Parkierungsreglement sowie die Jahresrechnungen 2016 von Stadt und Regio Energie Amriswil (REA). Im Weiteren führen Schul- und Kirchgemeinde Abstimmungen durch.

Highspeed-Internet in Amriswil.

Der Netzausbau machts möglich:
Jetzt können Sie in Amriswil mit Lichtgeschwindigkeit surfen und Filme streamen.

**Persönliches
Angebot**
jetzt im
Swisscom Shop
Amriswil.



saisonal & regional

Heute:

Frühlings-Cordon-Bleu

Die Plätzli offen auslegen, eventuell eine Klarsichtfolie darüber legen und mit einer Pfanne (Boden) etwas flach klopfen. Je zwei Salamischeiben auf eine Plätzli-hälfte legen, Kräuter abspülen und gut trocknen, über dem Salami verteilen, etwas Kräutersalz darüber streuen, die Käsescheibe darauf legen, mit der zweiten Hälfte des Fleisches zuklappen und mit Zahnstochern verschliessen. Aussen mit Senf bestreichen, wenig Salz und Pfeffer darüber streuen und ins Paniermehl drücken.

In einer beschichteten Bratpfanne in reichlich Bratbutter auf jeder Seite zirka drei bis fünf Minuten braten, sofort servieren.

Einkaufsliste (für ca. 4 Pers.)

- 4 Rindsplätzli à la minute, eingeschnitten zum Füllen
- 8 Scheiben Salami
- 1 Handvoll Frühlingskräuter
- etwas Kräutersalz
- 4 dünne Scheiben «Wältechäs»
- 1-2 EL Senf
- Salz, Pfeffer
- 4 EL Paniermehl
- Bratbutter



20. Pouletessen auf dem Bauernhof

2. Juni bis 5. Juni 2017
Adelheid + Werner Gsell, Balgen,
9315 Winden, Telefon 071 477 14 29

Diverse Pouletgerichte warm und kalt - Dessertbuffet

«Katja's Guggelbar» ab 20.00 Uhr geöffnet mit dem Bull-Riding und einem Jubiläumswettbewerb.

Freitag, ab 19.00 Uhr bis Ende
Samstag, ab 11.30 Uhr bis Ende
Sonntag, ab 11.30 Uhr bis Ende
Montag, ab 11.30 bis 15.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
A. und W. Gsell mit Personal

Int. Museumstag in Amriswil

Sonntag, 21. Mai 2017, 14 - 17 Uhr

Ortsmuseum

Palmensteg 4
bei ISA Bodywear

- Führungen am laufenden Band
- Power Point Präsentationen über Amriswil

Alle Infos + Auskunft für Führungen:

www.ortsmuseum-amriswil.ch

Kutschenmuseum

Robert Sallmann

St. Gallerstrasse 12

Robert Sallmann erzählt von seinen Kutschen, Wagen, Schlitten und Fuhrwerken und weiss viele spannende Geschichten zu seiner einmaligen Sammlung.

Parkplätze beim Ortsmuseum

Herzlich willkommen!
Eintritt beide Museen frei!



Die Stadt sucht dein Foto!
Unter dem Titel «Mis Amriswil» führt die Stadt Amriswil jetzt einen Fotowettbewerb durch. Die besten Aufnahmen kommen in den Amriswiler Kalender 2018.
Bitte die Fotos in digitaler Form beim Kulturbefragten Andreas Müller einreichen: a.mueller@amriswil.ch
Teilnahmebedingungen: www.amriswil.ch
Einsendeschluss: 20. August 2017



Thurgau
BBZ Arenenberg



Energienet Amriswil
Leben mit Kultur

STADT UND LAND

Morgen: Kursluft schnuppern bei «part»

Am Samstag, 20. Mai, haben Interessierte Gelegenheit, das «part» von einer etwas anderen Seite kennen zu lernen. Das «part»-Team öffnet an diesem Tag von 8 bis 13 Uhr seine Türen, um einen Einblick in sein breit gefächertes Angebot in den Bereichen Fitness, Gruppenkursen und Komplementärmedizin zu geben.

Das «part»-Physiotherapie-Gebäude gleich gegenüber dem Bahnhof kennen viele aus eigener Erfahrung. Sportinteressierte wissen, dass das «part» den Schweizer Volleyballmeister Amriswil physiotherapeutisch betreut. Das «part» bietet aber noch mehr. Zum Beispiel einen modern eingerichteten Kraftraum, der an 365 Tagen von 6 bis 22 Uhr geöffnet ist.

Wer seine Fitness, Körperhaltung und Kraftausdauer verbessern möchte und lieber in der Gruppe trainiert, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Von Pilates, Rückentraining, Wassergymnastik über TRX, Barre

Concept bis Feldenkrais und Qi Gong ist für alle etwas dabei. Die Kurse sind ganz auf Gesundheit und Fitness ausgerichtet und werden von kompetenten Kursleiterinnen bzw. Physiotherapeutinnen geleitet.

Interessierte haben am Samstag Gelegenheit, in einer Probelektion erstmals Kursluft zu schnuppern. Zur Auswahl stehen Pilates (8.30 Uhr), Barre Concept (9.30 Uhr), TRX Schlingentraining (10.30 Uhr) und FasziFit (11.30 Uhr). Weitere Informationen zu den verschiedenen Gruppenformaten finden sich unter www.part-amriswil.ch.

Offen steht auch die Türe zum Kraftraum. Jürg Baumgartner zeigt Fitnessbegeisterten die Neuerungen. Das «part» hat sein Angebot im Bereich funktionellem Training noch einmal kräftig ausgebaut. Moderne, vielseitig einsetzbare Kraftstationen und Kleingeräte machen das Fitnesstraining nicht nur abwechslungsreicher, sondern auch effektiver und alltagsnaher.

An einem Stand informieren die beiden Physiotherapeutinnen Armella Bonderer und Katrin Vocke, welche Therapiemethoden im «part» angeboten werden und in welche Richtung sich die Physiotherapie und die Komplementärmedizin entwickelt.

Die Platzzahl in den Gruppenkursen ist beschränkt. Anmeldungen für Schnupperstunden nimmt das «part» unter 071 411 69 39 oder per Mail an info@part-amriswil.ch gerne entgegen.



Archivbild: Roger Hani

Wer will noch einen Standplatz?

Nur wenige Minuten nach Anmeldebeginn waren die meisten Standplätze des Amriswiler Strassenfests bereits reserviert. Da in der Folge aber nicht alle Interessenten ihre Reservation in eine fixe Buchung umgewandelt haben, sind zurzeit wieder einige kleine Standplätze frei. Vier genau sind es an der Zahl. Diese sind schön über das Festgelände verteilt und können unter www.strassenfest.ch -> Standreservation -> Platzauswahl eingesehen und sogleich reserviert werden.

Zwölf Halbfinalisten

Die Sieger der vier Vorausscheidungen des «Rüttelhütte»-Contests stehen fest. Jeweils drei Bands haben sich für das Halbfinale am Amriswiler Strassenfest qualifiziert und dürfen am Freitag, 7., oder Samstag, 8. Juli, auf der grossen Festbühne im südlichen Bereich der Kirchstrasse ihr Können unter Beweis stellen.

Qualifiziert fürs Halbfinale sind:

- Make Plain, Foxhound, Tin Woodmen
- Betty Tuesday & The Fat Kitties, All To Get Her, Monoshed
- Adam's Wedding, Hulk City, Palawan Virus
- The Hot Pistons, Bludema, Gaptones

Das Finale des Band-Wettbewerbs findet Mitte August am «Fantastical» in Kreuzlingen statt.

REGIO ENERGIE AMRISWIL

Bankräuber gehen online

Zuerst Spam- und jetzt Phishing-Mails. Das Internet birgt Gefahren, welche den Amriswilerinnen und Amriswilern bewusst sein müssen. Der Regio Energie Amriswil (REA) ist es wichtig, dass sich ihre Kundschaft schützen kann. Mit den folgenden Tipps können viele Betrugsversuche entlarvt werden.

Schon lange sind den Amriswilerinnen und Amriswilern die unerwünschten, elektronischen Nachrichten per E-Mail bekannt. Die sogenannten Spam- bzw. Junk-Mails beinhalten oftmals Werbung, welche der Empfänger gegen seinen Willen erhält. Nicht nur Private, sondern auch Mitarbeitende von Unternehmen erhalten die lästigen Mails. Spam-Mails verursachen erheblichen (finanziellen) Schaden aufgrund der zusätzlichen Datenmenge und des Mehraufwandes, weil Junk-Mails unnötigerweise gelesen oder mühsam aussortiert werden

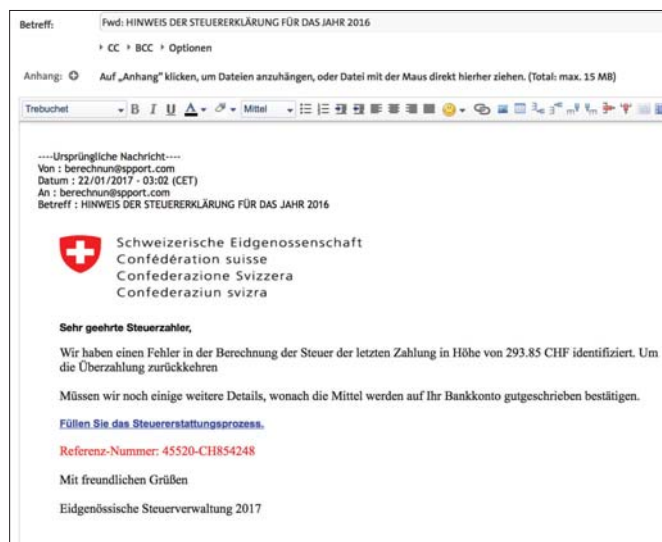
müssen. Die neu aufkommenden Phishing-Mails verschlimmern die Situation.

Vermeintlich seriöse Webseiten

Phishing klingt nicht nur wie fischen, sondern ist auch wie fischen. Das Wort setzt sich aus «Passwort» und «fishing» zusammen – zu Deutsch «nach Passwörtern angeln». Ziel dieser Attacke ist das Entlocken von vertraulichen Informationen. Eine der häufigsten Vorgehensweise ist die Aufforderung, aufgrund der Behauptung ungewöhnlicher Kontobewegungen die Zugangsdaten per Mail zu kommen zu lassen. Kein Institut wendet ein solches Verfahren an. Trotz Warnung teilen immer wieder Personen unvorsichtigerweise ihre Daten mit. Im nächsten Schritt verwenden die Betrüger vermeintlich seriöse Webseiten.

Phishing-Mails erkennen und richtig reagieren

Diese Tatsachen sollen aber nicht davon abhalten, das Internet zu verwenden. Falsche Mails können zum Teil einfach erkannt werden. Ist ein Mail unpersönlich an den Empfänger gerichtet oder handelt es sich um eine gefälschte Absenderadresse, kann man von einem Phishing-Mail ausgehen. Oftmals werden Umlaute (ä, ö, ü) in der Nachricht nicht korrekt dargestellt. Zudem wird nach Zugangsdaten oder Kreditkartennummer gefragt. Im Mail kann es bereits so weit gehen, dass der Empfänger zum Handeln genötigt oder sogar bedroht wird. Bei Ungewissheit sollten beigefügte Links immer kontrolliert werden. Downloadlinks müssen firmenbezogen und für den Empfänger bekannt sowie nachvollziehbar sein. Bei kleinsten Unsicherheiten darf der Link nicht verwendet werden. Grundsätzlich sollte sich niemand via Link aus dem E-Mail bei einem Finanzinstitut anmelden. Ebenfalls dürfen nie Aktivierungen, Updates etc. vorgenommen werden. Spam oder Phishing-Mails sollten nie beantwortet, sondern gleich gelöscht werden. Andrea Haering



Aktuelles Phishing-Mail der «Eidgenössischen Steuerverwaltung».

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburtstag oder Hochzeitstag dürfen in den nächsten Tagen feiern:

19. Mai: Vera Lutz-Scherrer, 92 Jahre, Pflegeheim, Staubishub 3, 9315 Winden
19. Mai: Alfred Roth-Rüttimann, 91 Jahre, Räuchlisberg 43, 8580 Amriswil
20. Mai: Elsa Ott-Störi, 92 Jahre, Alterspflegeheim Debora, Kreuzlingerstrasse 83, 8580 Amriswil
21. Mai: Margrith Rutishauser-Brunschweiler, 90 Jahre, Pflegeheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, 8500 Frauenfeld
22. Mai: Rosa Marie Baltensperger-Hottinger, 85 Jahre, B04, Egelmossstrasse 6, 8580 Amriswil
28. Mai: Margarita Waser-Furrer, 91 Jahre, B27, Egelmossstrasse 6, 8580 Amriswil
30. Mai: Louise Broger-Bieri, 100 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
31. Mai: Ruth und Willi Rickenbach-Züllig, Eiserne Hochzeit, Bärensasse 6, 8580 Amriswil
4. Juni: Annita und Vincenzo Tassone-Montagnese, Goldene Hochzeit, Untere Bahnhofstrasse 2, 8580 Amriswil
4. Juni: Paul Keller-Aebischer, 80 Jahre, B43, Egelmossstrasse 6, 8580 Amriswil
5. Juni: Hedwig Niederhofer, 93 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
6. Juni: Hugo Schmid-Michaylak, 91 Jahre, Haldenstrasse 4, 8580 Amriswil
8. Juni: Lidia Blaser-von Niederhäusern, 85 Jahre, Alters- u. Pflegeheim, Tössalstrasse 71, 8487 Rämismühle

Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

Jetzt ist die Busbucht an der Reihe

Die **Bauarbeiten** beim Kreisel Mühlebach kommen weiterhin gut voran. **Heute Freitag oder nächste Woche** erfolgt bereits der Wechsel zur **dritten und letzten Bauphase**. Der sanierte Kreisel wird ab diesem Zeitpunkt zu einem **Grossteil befahrbar sein**.

Knapp neun Wochen sind seit Baubeginn in Mühlebach vergangen. Wenn das Wetter mitspielt, kann die Etappenumstellung in die letzte Bauphase heute Freitagnachmittag erfolgen. Spielt das Wetter heute nicht mit, verschiebt sich der Termin auf Anfang der kommenden Woche.

Die letzte Bauphase widmet sich der sogenannten Busbucht (Einbuchtung der Strasse für die Bushaltestelle) nahe des Kreisels in Fahrtrichtung Amriswil Zentrum. Genau wie der Kreisel selbst wird auch die Busbucht in Beton erstellt. Des Weiteren sind in diesem Bereich die Asphaltbeläge in Fahrbahn und Gehweg zu ersetzen. «Verschiedene Aussenflächen wie Rabatten, Gehwege oder Inseln, welche bis zum heutigen Zeitpunkt als provisorische Verkehrs-



flächen genutzt wurden, können nun fertiggestellt werden», erklärt der örtliche Bauleiter Christian Zwick.

Verbindung nach Bischofszell bald wieder offen

Ein Grossteil der neu sanierten Kreiselanlage wird mit dem anstehenden Etappenwechsel in Betrieb genommen (siehe Plan). Wegen den Bauarbeiten für die Busbucht bleibt das Verkehrsregime an der Weinfelderstrasse Ost allerdings noch eingeschränkt. «Die Ausfahrt aus dem Kreisel – in Richtung Amriswil Zentrum – erfolgt provisorisch auf der Gegenfahrbahn. In Fahrtrichtung Weinfelden und Bischofszell wird der Verkehr via Kreuzlingerstrasse und Schrofenstrasse umgeleitet», informiert Zwick. Diese Umleitung gelte auch für die Autokurse Oberthurgau (AOT).

Von Bischofszell her kommend heisst es somit demnächst wieder «freie Fahrt» beim Kreisel Mühlebach. Die letzte Bauphase dauert voraussichtlich bis Anfang Juli. (red.)

Das wird zurzeit gemacht

Diese Woche, zum Abschluss der zweiten Bauetappe, waren beziehungsweise sind die zahlreichen Akteure auf der Kreisel-Baustelle mit verschiedensten Arbeiten beschäftigt:

- Randabschlüsse versetzen
- Belageinbauten
- Bodenmarkierungen anbringen
- Signale und Wegweiser stellen (teilweise noch provisorisch)
- sukzessive Inbetriebnahme der Strassenbeleuchtung
- Aufhebung der Umleitung aus Richtung Bischofszell/Zihlschlacht

VOLLEYBALL

Djokic wird ein Amriswiler

Jovan Djokic, der nebst **Sébastien Steigmeier** als bester Schweizer Volleyballspieler gilt, wechselt auf die kommende Saison **von Lausanne UC** zu **Volley Amriswil**. Für den Bereich **Athletik/Fitness** stösst **Mélanie Pauli** neu zum Schweizer Meister.

Der 23jährige Aussenangreifer Jovan Djokic spielte zuletzt während fünf Saisons bei Lausanne und war dort in den letzten drei Saisons eine grosse Teamstütze. Der serbisch-stämmige Volleyballer lebt seit Geburt in der Romandie und ist Schweizer. Mit 190 Zentimetern ist er kein Riese, doch vermag er mit seiner Sprungkraft die mangelnden Zentimeter wettzumachen. Volley Amriswil bemühte sich schon vor Jahresfrist um den Spieler, doch wollte Djokic zuerst den Bachelor in Sportwissenschaften abschliessen. Dies ist inzwischen geschehen, und jetzt setzt die neue Nummer 14 voll auf die Herausforderung im Profisport.

Momentan ist Djokic mit dem Nationalteam unterwegs. Im Spätsommer wird er zum Kader von Amriswil stossen, wo er sich auf das Zusammenspiel mit dem Amriswiler Passeur Josh Howatson freut. Nicht zuletzt ist er auch wegen Sébastien Steigmeier in die Ostschweiz gekommen, mit dem er vor einigen Jahren in Genf in den Juniorenligen gespielt hatte.

Frau schleift Volleyball-Profis

Neu bei Amriswil ist auch Mélanie Pauli. Sie wird in der nächsten Saison als Athletiktrainerin für Volley Amriswil im Einsatz sein. Auf ihrer Homepage beschreibt Mél ihren Werdegang wie folgt: «Ich habe das Glück, dass ich meine Leidenschaft zum Beruf machen konnte. Von meiner Kindheit in der Romandie bis zur Damen-Volleyball-Nationalmannschaft mit der Krönung an der EM 2013 in Zürich sowie als Assistenztrainerin der Juniorinnen-

Nati und Sportlehrerin an einem Gymnasium prägt Bewegung mein Leben.»

Die 37-Jährige ist jetzt im Bereich Fitness und Coaching mit der eigenen Firma Surbeck & Pauli in Schaffhausen tätig. Sie wird in Amriswil verantwortlich sein für das Krafttraining und das Überprüfen des Fitnessstands der einzelnen Spieler. Ebenfalls zu ihren Aufgaben werden das Aufstellen individueller Trainingspläne und die Rehabilitation verletzter Spieler gehören. Mél wird ab Anfang September dreimal wöchentlich am Vormittag in Amriswil tätig sein. (pd)



Die Neuen: Mélanie Pauli und Jovan Djokic.

INSERATE AUS DER REGION

Andy McSean: neue CD und live in Amriswil

Mit 36 Jahren ist Andy McSean ein Musiker, der verschiedenste Erfahrungen gesammelt hat – im Studio, auf der Bühne, aber vor allem im Leben. Alles, was er sich über die Jahre in seinen Rucksack gefüllt hatte, sollte mit in sein neues, zweites Album «Changes And Chances» fliessen. Seine Alltagsgeschichten so zu erzählen, dass man sich darin wiedererkennen und mitfühlen kann, war sein oberstes Ziel.

Für die Produktion spannte er mit dem Produzenten-Duo Schwidler/Goetze vom «Department of Noise» zusammen, welches auch mit Acts wie Seven oder Marc Sway an Musik feilt. Gemeinsam fügte man Andy McSeans musikalische Welten im Studio zusammen: einerseits den reduzierten Strassenmusiker, andererseits den Entertainer mit Band und grossem Sound. Entstanden sind zehn Songs mit eingängigen Melodien, ansteckenden Beats, hymnischen Refrains und dem Mut, auch mal auszubrechen.

Live ist Andy Stadelmann, so sein bürgerlicher Name, mitsamt Band am 7. Juli am Strassenfest Amriswil zu erleben.



Stadt Amriswil

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhr für das Gebiet Bahnlinie Süd und Mühlebach vom Auffahrtsdonnerstag findet am **Freitag, 26. Mai 2017** statt.

Bauverwaltung
071 414 11 12



Frühlingsgefühle?

Genussvoll, gesund und erfolgreich zum Wohlfühlgewicht!

www.pmf-sg.ch

Mit einer gesunden, ausgewogenen und auf Sie angepassten Ernährung lassen wir die Kilos purzeln.

Laura von Mentlen-Specchia und Iris Kaufmann-Kienzle informieren Sie gerne unverbindlich über das ParaMediForm-Ernährungsprogramm für **SIE und IHN – für JUNGE und JUNGGEBLIEBENE** mit individueller Betreuung für einen nachhaltigen Gewichtsverlust.

Und ... Es funktioniert wirklich!

«Es fühlt sich echt gut an!»

- Einfach und erfolgreich.
- Mit normalen Lebensmitteln.
- Im Alltag praktikabel.
- Keine Diät, kein Kalorienzählen.
- Ohne Jojo-Effekt.
- Von Ärzten empfohlen.



Rufen Sie jetzt an
Amriswil 071 410 18 22 | Gossau 071 383 11 55 | St. Gallen 071 230 01 01
Ihr erstes Gespräch ist kostenlos und unverbindlich



Laura von Mentlen-Specchia
Dipl. Gesundheitsberaterin PMF

ParaMediForm Amriswil
Romanshornstrasse 14
8580 Amriswil
amriswil@paramediform.ch
Telefon 071 410 18 22

ParaMediForm St. Gallen
Hinterlauben 15
9000 St. Gallen
st.gallen@paramediform.ch
Telefon 071 230 01 01



Iris Kaufmann-Kienzle
Dipl. Gesundheitsberaterin PMF

ParaMediForm Gossau
St. Gallerstrasse 107
9200 Gossau
gossau@paramediform.ch
Telefon 071 383 11 55

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

Mühlebach erstrahlt in neuem Glanz

Ein halbes Jahr dauerten die Renovationsarbeiten beim Schulhaus im Westen der Stadt. Am Samstag lud die Volksschulgemeinde die Bevölkerung zur Einweihung mit einem bunten Fest.

«Die Mauern, die vor 106 Jahren gebaut wurden, sind so stabil, dass wir hier nichts abbrechen mussten.» Die Worte von Architekt Urs Laib machten deutlich, dass die Bausubstanz des Schulhauses Mühlebach auch nach über einem Jahrhundert noch in tadellosem Zustand ist. Dennoch sei ein «grosser Sanierungsbedarf» da gewesen, sagte Samuel Oberholzer, Präsident der Baukommission und Vizepräsident der Volksschulgemeinde.

Aus dunkel wird wieder hell

Zwischen Juli 2016 und Januar dieses Jahres wurde das Schulhaus generalstabsmässig renoviert. So war Schulleiterin Heidi Scherrer froh, dass sich das Schulhaus im zweiten Semester wieder mit Kindern füllte. Sie dankte insbesondere ihrem Lehrerteam und Abwart Reto Knill. «Ihr habt super mitgezogen», sagte sie im Wissen, dass das halbe Jahr im Exil im Schrofienpark viel Mehrarbeit mit sich brachte.

Doch die Mühen haben sich gelohnt, waren sich alle Beteiligten einig. Viele Besucher wunderten sich über den neuerdings hellen Eingangsbereich. «Bei einer ersten Besichtigung ist mir aufgefallen, wie dunkel dieses Haus ist», erzählte Architekt Urs Laib. «Da können die Kinder ja gar nicht wach werden, wenn sie am Morgen diesen Eingangsbereich betreten.» Laib wollte deshalb Licht reinbringen. Ein zugemauertes Fenster wurde wieder geöffnet und der Zwischengang vom alten zum neuen Schulhaus bekam ein Flachdach. Ausserdem kreierte Kunstglaser Daniel Hebeisen sechs farbige Fenster, in die er die 120 Namen der Schülerschaft eingearbeitet hat.

Ein Plädoyer für die Handwerkerberufe

Wie Hebeisen, wurden Amriswiler Handwerker bei 95 Prozent der zu vergebenden Arbeiten berücksichtigt. Die restlichen fünf Prozent wurden ebenfalls von Thurgauer Unternehmen ausgeführt, verriet

Urs Laib, der auch die Bauleitung innehatte. Zudem hielt Laib vor den Eltern der Mühlebacher Kinder ein Plädoyer für die Handwerksberufe. Er hoffe, dass aus den Kindern und deren Kindern zum einen wieder so verantwortungsvolle Behördenmitglieder erwachsen würden, zum andern aber auch viele Handwerker. Damit wäre gewährleistet, dass man in hundert Jahren aus diesem Schulhaus wieder etwas Schönes machen könne.

Hommage an das ehemalige Lehrerstübli

Aus dem Wohnzimmer der ehemaligen Lehrerwohnung wurde so etwas Schönes – ja gar ein Schmuckstück. Damit der Raum vergrössert werden konnte, musste das Buffet versetzt und das Täfer an den Wänden verlängert werden. Dazu wurde ein hochwertiger Holzboden mit breiten Fischgräten verlegt – und so wurde aus dem Zimmer mit dem Erker ein gemütlicher Gruppenraum, in dem sich die Kinder sichtlich wohlfühlen. «Da haben wir etwas Geld in die Hand genommen», sagte Markus Mendelin. Es sollte eine Hommage werden an das Vergangene, Respekt zollen für das, was einst von den Mühlebachern zum Wohle ihrer Kinder geschaffen wurde. Manuel Nagel



Die Drittklässler sangen den Baustellen-Boogie-Woogie.

Proben laufen auf Hochtouren

Die Vorbereitungen für die Schlossfestspiele 2017 sind in vollem Gange. Die Proben sind gestartet. Erste Bühnenbildideen gestaltet, Perücken und Schminke getestet und ausprobiert,... es geht vorwärts mit den Theaterstücken.



Mit «Die Physiker» kommt diesen Sommer erstmals ein Schweizer Theaterstück auf die Bühne der Schlossfestspiele. Mit dem Welterfolg des Dramatikers Friedrich Dürrenmatt wird das Ensemble um Regisseur Florian Rexer ab 9. August 2017 für wahnwitzig komische Momente sorgen – sofern die Welt bis dahin nicht komplett verrückt geworden ist!

Parallel dazu steht auch wieder ein Grimm-Märchen auf dem Programm. Diesmal sind es «Die Bremer Stadtmusikanten». Treffen sich ein Hahn, ein Hund, eine Katze und ein Esel. Das kommt nicht alle Tage vor, darum beschliesst das lustige Quartett sogleich, in Bremen gemeinsam Gesangskarriere zu machen. Das Märchen hat am 13. August 2017 Premiere und ist für Theaterfans ab dem Kindergarten gedacht.

Tickets sind unter www.schlossfestspiele-hagenwil.ch, bei der Poststelle Amriswil, unter www.ticketino.com oder 0900 441 441 erhältlich. Der Schlosshof ist grösstenteils überdacht. Vorstellungen können bei fast jedem Wetter durchgeführt werden. Weitere Infos unter www.schlossfestspiele-hagenwil.ch.

Marco Rima kommt

«Just for Fun!» heisst das «Best of»-Programm mit welchem Marco Rima in den nächsten Monaten auf Tournee geht. Dabei macht der beliebte Komiker auch im Pentorama Halt. Das Publikum darf sich auf die Highlights aus «Marcocello», «Keep Cool», «Hank Hoover», «Think Positive», «No Limits», «Time Out», «Die Patienten», «Humor Sapiens» und «Made in Hellwitzia!» freuen.

Zwar ist noch etwas Geduld gefragt – Rimas Amriswiler Auftritt erfolgt erst am 26. Oktober 2018 – der Vorverkauf hat aber bereits begonnen. Tickets sind unter www.ticketcorner.ch erhältlich.



STADT UND LAND

Einladung zum Instrumenten-Casting

Die Stadtharmonie Amriswil führt zum zweiten Mal eine öffentliche Instrumentenvorstellung zusammen mit dem Musikverein Sommeri durch. Dieser Anlass richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler ab dem ersten Kindergartenjahr bis zur 3. Klasse, doch auch ältere Kinder sind sehr herzlich willkommen.

Das Casting wird mit einem Kinderkonzert der Musiklehrer der Musikschule Arbon-Horn eröffnet und die verschiedenen Instrumente vorgestellt. Anschliessend können die Kinder die Instrumente ausprobieren. Ziel des Morgens ist es, für jedes Kind das optimale Instrument zu finden – wie in einem richtigen Casting! Die Kinder erhalten das Musikinstrument kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Stadtharmonie Amriswil und der Musikverein Sommeri freuen sich, viele Interessierte am 20. Mai, 10 Uhr, im APZ-Saal an der Heimstrasse 15, begrüßen zu dürfen.

Pfingstlager der Jubla Amriswil

Auch dieses Jahr findet wieder ein Pfingstlager der Jubla Amriswil statt. Alle abenteuerlustigen Kinder der 1. bis zur 6. Klasse sind eingeladen, daran teilzunehmen und ein Wochenende im Wilden Westen zu erleben.

Für weitere Informationen oder zur Anmeldung direkt bei Andrea Jäckle, 079 396 86 27 oder andrea.jaekle@kath-amriswil.ch melden. Anmeldeschluss ist der 22. Mai.

Wer noch unsicher ist, darf gerne am 22. Mai in die Gruppenstunde reinschauen und offene Fragen direkt an die Leiter stellen. Die Gruppenstunde findet von 17.30 bis 19 Uhr im Stefanshöfli an der Alleestrasse 17 statt.

PUBLIREPORTAGE

MUSIKFESTIVAL EGNACH 16.–18. JUNI 2017

Stars zum Anfassen nah

Am **Festivalfreitag** spielen in Egnach 12 Schweizer Stars aus der Pop-, Indie- und Rockszene. Nebst **Stefanie Heinzmann** sind die Newcomer **Panda Lux** aus der Ostschweiz dabei. Manillio, Yokko, Private Blend und Blizz/Rhythmia ergänzen das Line-up.

Triff deinen Music-Star persönlich

Wir verlosen zurzeit auf unserer Website «Meet & Greets» mit den **Top-Acts**. Aber auch sonst bist du am Musikfestival Egnach hautnah an den Musikern dran. Der Vorverkauf läuft.

Blasmusik und Schlagerparty

Der Samstag gehört den Freunden des Schlagers und der Blasmusik. Eine Party mit **Marc Pircher** und Notausgang schliessen den **Kreismusiktag** ab.

Neuuniformierung

Am Sonntag weilt die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach ihre neue Uniform ein. Am **Gemeindefestival** kommen am Vormittag die Kinder mit **Marius und die Jagdkapelle** und am Nachmittag die Volksmusikfreunde mit **Holdrrio** auf ihre Kosten.

musikfestival-egnach.ch



13 000 digitale Objekte

Das **Schulmuseum Mühlebach** zeigt zahlreiche Objekte aus der **Schulvergangenheit**. Um das zu ermöglichen, macht sich das Museum fit für die Zukunft. Von dieser **Digitalisierung** profitieren viele.

Das Schulmuseum hat bereits kurz nach seiner Gründung 1999 mit der digitalen Erfassung der Sammlungsgegenstände begonnen. Knapp 20 Jahre nach dem Start läutet das Museum eine neue Ära ein. Sämtliche Objekte sind nun in einer komplett neu entwickelten Daten-



Dominik Joos (rechts) zeigt Museumsleiter Hans Weber (vorne links) und Alfons Bieger, dem Leiter der Sammlung, die neugestaltete Webseite.

bank erfasst, dokumentiert und gespeichert worden. Interessierte erhalten einfachen Zugang, um ihre Recherchen zu tätigen. Die Datenbank soll in den nächsten Monaten auch mit anderen Sammlungen verknüpft werden. «Geplant ist die Vernetzung mit weiteren Suchplattformen, wie zum Beispiel derjenigen des Verbandes der Museen Schweiz», erklärt Stiftungsrat und Projektleiter Dominik Joos.

Digitale Tür geöffnet

Mit der Lancierung der technisch neuen Datenbank öffnet die Stiftung die ganze Sammlung für Interessierte. Für Bildungs- und Forschungszwecke können Lehrpersonen und historisch interessierte Leute beim Sekretariat des Schulmuseums ein Besucherlogin beantragen, um einen Zugang für die gesamte Objektdatenbank zu erhalten. Über die neue Objektschau auf dem Web sind einige Objekte auch frei zugänglich und können mit Kommentaren versehen werden.

«Wir suchen den Dialog mit dem Publikum, auch digital», hält Alfons Bieger, der Leiter der Sammlung, fest. Das Schulmuseum wird diese Objektschau laufend anpassen und so digitale Sonderausstellungen realisieren. (pd)

Mitarbeit erwünscht

Das Schulmuseum sucht ständig Interessierte, die sich im Betrieb engagieren möchten, aber auch Objekte, die für die Sammlung interessant sein könnten. Auskunft und Informationen an info@schulmuseum.ch, 071 410 07 01 oder www.schulmuseum.ch.

Leichtathletinnen auf dem Podest

Der Start in die Wettkampfsaison 2017 ist gelungen. An den Schweizer Vereinsmeisterschaften der Nationalliga B in Frauenfeld belegt das Team der Leichtathletik-Gemeinschaft SBW-NET Oberthurgau mit 158 Punkten Rang 3 hinter dem Siegerteam aus Lausanne (164.5 Punkte) und dem überraschenden LC Schaffhausen (162 Punkte).

Schweizer Rekorde für Yasmin Giger

Einen sensationellen Lauf sahen die Zuschauer bei den NLB-Wettkämpfen in Frauenfeld über 400 m. Hier lieferten sich die beiden Hallen-EM-Teilnehmerinnen Yasmin Giger (LG SBW-NET Oberthurgau) und Sarah Atcho (COA Lausanne-Riviera) ein packendes Duell, in dem sie sich zu fantastischen Zeiten trieben. Die erst 17jährige Yasmin gewann das Rennen in der Schweizer U20-Rekordzeit von 53.09 Sekunden – eine Weltklassezeit in dieser Altersklasse. Damit verbesserte sie den seit 1983 bestehenden Rekord von Anne-Mylène Cavin um sagenhafte 0.97 Sekunden. Atcho realisierte mit 53.37 einen Schweizer U23-Rekord. Die Leistung von Yasmin ist noch höher zu bewerten da sie vorher bereits über 4x100m und gar über 800m im Einsatz war.

Kategoriensieg für das Männerteam beim IBL-Länderkampf

Das Datum für den IBL-Länderkampf in Lindau war unglücklich angesetzt. Da die Teams vom LC Frauenfeld und LC Schaffhausen (Männer und Frauen) und der LG SBW-NET Oberthurgau (Frauen) gleichentags an den Schweizer Vereinsmeisterschaften im Einsatz waren, mussten die Oberthurgauer in einzelnen Kategorien mit Rumpfteams antreten oder konnten gar keine Teams stellen. Das Männerteam hatte aber starke Athleten in seinen Reihen und konnte mit 50 Rangpunkten den Kategoriensieg feiern. Die Auszeichnung für die beste Leistung des Tages ging an Andri Oberholzer (LG SBW-NET Oberthurgau) für herausragende 7.33m im Weitsprung.

Ebenfalls eine Kategoriensieg konnte das Thurgauer Team der weiblichen U16, gebildet aus AthletInnen der LG SBW-NET Oberthurgau und der LAR Tägerwilten, feiern. Auch hier ging die Auszeichnung für die beste Tagesleistung an eine Athletin von Amriswil-Athletics mit 12.90s über 100m durch Asia Sivoilella. (pd)



Geglückter Saisonstart: die LG Oberthurgau wird Dritte.

12. AMRISWILER WANDERNACHT

Zu Besuch in den Nachbargemeinden

Bei der **zwölften** Ausgabe der **Amriswiler Wandernacht** kann sich das Publikum auf einen spannenden Rundgang durch **Hefenhofen** und **Sommeri** freuen.

Die Amriswiler Wandernacht findet am Samstag, 10. Juni, statt. Treffpunkt ist bei der Stäheli-Hütte an der Kronbergstrasse in Amriswil, bei Schlechtwetter unter dem Vordach der Firma Krattiger Holzbau an der Schwarzlandstrasse. Gestartet wird in drei Gruppen zwischen 18 und 19.15 Uhr. Die geführte Route dauert mit Erklärungen zirka 2 ½ Stunden. Dabei ist viel Interessantes über das «Haus zum roten Öpfel» sowie die paritätische Kirche Sommeri zu erfahren. Wer es sportlich mag, kann anschliessend noch den Kirchturm besteigen.

Taschenlampe nicht vergessen!

Madeleine Rickenbach, Präsidentin des Verkehrsvereins, rechnet auch dieses Jahr wieder mit bis zu 100 Wanderern. Diese sollten mit gutem Schuhwerk und Taschenlampe ausgerüstet sein. «Wir haben den Zeitpunkt so angesetzt, dass wir noch bei Tageslicht unterwegs sind und so den Ausblick vom Kirchturm entsprechend geniessen können. Ausserdem gestaltet der Cevi Amriswil ein spannendes Programm für Kinder.»

Die Teilnahme an der Amriswiler Wandernacht ist wie jedes Jahr kostenlos. Nach der Wanderung sind alle bei einer Sternschnuppensuppe zum gemütlichen Beisammensein bei der Stäheli-Hütte eingeladen. Dort ist auch eine Festwirtschaft mit Getränke- und Wurstverkauf ab 17.30 Uhr in Betrieb.

Weitere Informationen unter www.verkehrsverein-amriswil.ch sowie Facebook («Stadt Amriswil» oder «Du bisch vo Amriswil, wenn...»). (BL)



MEDIENMITTEILUNG THURBO AG

Spezialfahrplan und Ersatzbusse

Aufgrund von Bauarbeiten fällt die S30 der Regionalbahn Thurbo zwischen Romanshorn und Amriswil bzw. Oberaach wie folgt aus:

- Nacht Sonntag/Montag, 21./22. Mai 2017, ab 1 bis 4.30 Uhr Romanshorn–Oberaach
- Nacht Sonntag/Montag, 18./19. Juni 2017, ab 0.25 bis 5.25 Uhr Romanshorn–Amriswil

- Nächte von Sonntag/Montag bis Donnerstag/Freitag, 25./26. Juni bis 29./30. Juni 2017, jeweils ab 0.25 Uhr bis 5.25 Uhr Romanshorn–Amriswil

Zwischen Romanshorn–Amriswil bzw. –Oberaach verkehren Bahnersatzbusse. Die geänderten Fahrzeiten sind an den Bahnhöfen ausgehängt und unter www.sbb.ch abrufbar. Informationen sind auch unter www.thurbo.ch/bauarbeiten zu finden. Telefonische Auskünfte unter 0900 300 300 (1.19 CHF/Min.). (pd)

STADT UND LAND



Die Bambinis freuen sich auf den SportXX-Cup.

FCA-Sponsorenanlass am Sonntag

Auch in diesem Jahr führt der FC Amriswil den Sponsorenanlass auf dem Sportplatz Tellenfeld durch. Sämtliche Mannschaften, von den Bambinis bis zu den Aktivmannschaften, sind an diesem Anlass dabei.

Das Turnier der Bambinis bis zu den D-Juniorinnen und den D-Juniorinnen findet diesen Sonntag, 21. Mai, von 9 bis 12.30 Uhr statt. Anschliessend spielen die C-, B-, A-Juniorinnen, C-Juniorinnen, Aktivmannschaften sowie die Frauen von 13 Uhr bis 16.30 Uhr. Für Speis und Trank ist gesorgt. Bei der Tellenfeldhalle führt der FC Amriswil eine Festwirtschaft.

Start der Schwimmkurse

Ab dem 5. Juni unterrichtet die Schwimmschule Amriswil Kinder ab 4 Jahren und bietet verschiedene Schwimmkurse in Gruppenunterricht (oder auf Wunsch auch Einzelunterricht) nach den offiziellen Vorlagen von Swimsports Schweiz an. Zusätzlich wird auch wieder der WSC (Wasser-Sicherheits-Check) für Kinder angeboten. Wer den WSC bestanden hat, sollte in der Lage sein, sich nach einem Sturz ins Wasser selber an den Beckenrand oder ans Ufer zu retten. Weitere Informationen unter www.schwimmschule-amriswil.ch oder Silvia Brändle, 071 410 01 69.

Verabschiedung Mesmer-Ehepaar

Liselotte und Walter Stucki werden am Sonntag, 28. Mai, um 9.30 Uhr, feierlich verabschiedet. Fast 13 Jahre lang haben sie verlässlich den Mesmerdienst in der evangelischen Kirchgemeinde ausgeführt. Nachfolgerin wird die in Amriswil wohnhafte Eliane Grosse.

Museen feiern ihren Tag

Am kommenden Sonntag, dem 21. Mai, laden mehr als 200 Museen der ganzen Schweiz zum Internationalen Museumstag. Auch das Schulmuseum Mühlebach, das Ortsmuseum am Palmensteg und selbst das Kutschenmuseum sind mit dabei.

Um 13.30 Uhr wird im historischen Schulzimmer darum Geschichtliches und Kurioses aus diesen Beständen vorgestellt. Das Museum hat in letzter Zeit viel in moderne Informationstechnologie investiert. Um 14.30 Uhr werden deren Möglichkeiten im Seminarraum anhand von Beispielen vorgestellt. Erstmals gibt das Museum der Öffentlichkeit auch Einblick in die Schätze seiner Sammlungen. So treffen sich um 15.30 Uhr Interessierte im historischen Schulzimmer für die Fahrt ins Lager Erlen, wo Einrichtung und besondere Objekte präsentiert werden. Ausserdem kann während des ganzen Nachmittags die Ausstellung «Ansichtssache – Das Bild in der Schule» besichtigt und das Wissen zur Schulgeschichte an der Bilderwand getestet werden. Der Eintritt ist frei, ein Kässeli dankt aber für Spenden zur Deckung der Unkosten.

Von 14 bis 17 Uhr sind am Sonntag auch das Ortsmuseum der Stadt und die Kutschen-sammlung von Robert Sallmann nach einem

längeren Unterbruch gemeinsam geöffnet. Erfreulich ist, dass die Bevölkerung die Möglichkeit erhält, Sallmanns umfangreiche Kutschen-sammlung bestaunen zu dürfen. Der Amriswiler Textilindustrielle hat in seiner Freizeit und während vieler Jahrzehnte eine einmalige Privatsammlung mit historischen Kutschen, Wagen, Schlitten und Fuhrwerken aufgebaut.

Robert Sallmann verfügt auch über eine grosse Bildersammlung und eine umfangreiche Fachbibliothek. Am Sonntag ist Robert Sallmann persönlich in der Kutschensammlung anwesend und bietet um 14 Uhr eine Führung an.

Das Ortsmuseum am Palmensteg 4 zeigt nebst allen anderen Ausstellungen seine viel beachtete Sonderausstellung über den Amriswiler Konsul und Fluchthelfer Ernst Prodolliet. Das Team des Ortsmuseums ist anwesend und macht zwischen 14 und 17 Uhr Führungen und Demonstrationen am laufenden Band. Der kurze Fussweg (5 Min.) vom Ortsmuseum am Palmensteg zur Kutschensammlung an der St. Galler-Strasse 12 ist ausgeschildert. Beim Ortsmuseum stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Kammermusik «A la Français»

Am Sonntag, 21. Mai, findet um 19 Uhr im Rahmen der Amriswiler Konzerte ein Kammermusik-konzert im Kirchgemeindehaus Amriswil statt. Das eigens für dieses Konzertprogramm zusammengestellte Quintett, bestehend aus Dirk Hagemann (Flöte), Illaria Pedrotti-Sieber (Violine), Birgit D'Amelio (Viola), Maria-Christina Flüge (Violoncello) und Julia Kreyenbühl-Gschwend (Harfe), spielt nahezu unbekannte Werke von Claude Debussy, Jean Françaix, Camille Saint-Saëns und Albert Roussel. In unterschiedlichen Besetzungen entführen die fünf hochkarätigen Musikerinnen und Musiker die Zuhörer nach Frankreich um die Jahrhundertwende, einer Zeit, in welcher die musikalische Stilvielfalt kaum farbiger und vielfältiger gewesen sein könnte. Eintritt: 20 Franken (Erwachsene), 10 Franken (Legi/IV), bis 18 Jahre frei.

Das Andere umarmen...

Am 7. Juni, 19 Uhr, findet im Bistro Cartonage ein Bistro für Paare zum Thema: «Das An-

dere umarmen – ich bin ok, du auch» statt. Was zu Beginn einer Beziehung fasziniert, wird später leider oft zum Stein des Anstosses. Neugierde hilft, mit mildem Blick die guten Gründe hinter Verhaltensweisen des Partners, der Partnerin zu erkennen. Zwischen einem Nachtessen und dem Dessert gestaltet Monica Kunz Impulse, um Paare zu motivieren, ihre Beziehung bewusst positiv zu gestalten. Anmeldung und Informationen unter www.paartime.com/ Aktuell.

Ferruccio Cainero – «Cosmos»

Witzig und anschaulich erzählt der aus Italien stammende, mit der Schweiz aber seit langem bestens vertraute Ferruccio Cainero in seinem aktuellen Programm «Cosmos» vom Leben und Abenteuer des Automechanikers Toni – heute Freitagabend, 20.15 Uhr, im Kulturforum Amriswil.

Das Alter hat Zukunft

Die Odd Fellows Thurgau organisierten am 10. Mai einen Vortragsabend zum Thema «Das Alter hat Zukunft – trotz demographischer Revolution». Adi Koch (Präsident der Henri-Dunant-Loge, Odd Fellows Thurgau) führte in das Thema ein und begrüßte den Referenten René Künzli, Präsident der «terzStiftung».

Künzli verstand es ausgezeichnet, dem Publikum die demographischen und sozialen Herausforderungen aufzuzeigen. Der werthaltige Abend wurde bei einem Apéro und guten Gesprächen im Wintergarten des ABA beendet.

Erfolgreiche Nichtraucher-Klasse

2523 Schulklassen aus der ganzen Schweiz haben den Wettbewerb «Experiment Nicht- rauchen» der Lungenliga Thurgau abgeschlossen und durften an der Verlosung von 100 Gutscheinen teilnehmen. Die Sekundarschule Egelmoos, Klasse E1b, gewann an der Schlussverlosung einen Reisegutschein über 500 Franken. Weitere Informationen unter www.experiment-nichtraucher.ch/index.php/de.

Silbermedaille im Kunstradfahren

Am vergangenen Samstag fand in Mosnang die Schüler- und Junioren-Schweizer-Meisterschaft im Kunstradfahren statt. Nadine Zuberbühler/Jeanne Graf gewannen im 2er verdient die Silbermedaille. Bei den Schülerinnen waren insgesamt 21 Qualifizierte am Start, darunter auch Lara und Lina Poltéra sowie Luana Lutz. Bei den Juniorinnen waren insgesamt 18 qualifiziert, davon vom RMV Amriswil: Bettina Germann, Jasmin Brändle, Tanisha Tanner, Julia Stäheli, Nadine Zuberbühler und Jeannine Graf. Die Rangliste ist unter www.cycling.ch/hallenradsport/resultate-kunstrad.html abrufbar.



Nadine Zuberbühler/Jeanne Graf gewannen die Silbermedaille.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 19. MAI

Chaos Over Switzerland Tour, 20 Uhr, Stage 8580
Ferruccio Cainero, Comedy, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 20. MAI

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz
Co-Dance in Motion, 17 Uhr, Pentorama
Festa della Mamma, 19 Uhr, katholische Unterkerche
Biss & Special Guest, 21 Uhr, Stage 8580

SONNTAG, 21. MAI

Konfirmation Kreis West, 10 Uhr, evang. Kirche Obaach
Konfirmation Kreis Nord, 10 Uhr, evang. Kirche Amriswil
Kammermusik-konzert «A la Français», 19 Uhr, Kirchgemeindehaus

DIENSTAG, 23. MAI

Frühlings-singen, 14.30 Uhr, Saal APZ

MITTWOCH, 24. MAI

HCA-Fäscht, Rednex, 20 Uhr, Pentorama
FC Amriswil – FC Bazenhaid, 20.15 Uhr, Sportplatz Tellenfeld
90er-Party mit DJ Steve-O, 21 Uhr, Stage 8580

DONNERSTAG, 25. MAI

Konfirmation Kreis Süd, 10 Uhr, evang. Kirche
Tanznachmittag, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos

SAMSTAG, 27. MAI

Trance History, 22 Uhr, Stage 8580

SONNTAG, 28. MAI

Kath. Kirchgemeindeversammlung, 10 Uhr, Pfarreisaal Sommeri

DONNERSTAG, 1. JUNI

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Brockenstube, 15 bis 19 Uhr, Allestr. 11a

FREITAG, 2. JUNI

Obligatorische Bundesübung, 19 Uhr, RSA Almensberg
Divertimento, 20 Uhr, Pentorama (ausverkauft)

SAMSTAG, 3. JUNI

Brockenstube, 9 bis 12 Uhr, Allestr. 11a
Killer is Back, 21 Uhr, Stage 8580

MITTWOCH, 7. JUNI

Formation Bündig, Konzert, 15 Uhr, Saal APZ
Spielabend, 19.30 Uhr, Bibliothek

DONNERSTAG, 8. JUNI

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Brockenstube, 15 bis 19 Uhr, Allestr. 11a

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
Das Kulturforum Amriswil präsentiert zum Abschluss der Saison Ferruccio Caineros Cosmos. Am Dienstag war die HV des Vereins Kulturforum Amriswil.

www.lebenmitkultur.ch



Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri betreibt insgesamt neun Primarschulen mit siebzehn Kindergärten und zwei Oberstufenzentren. Einige Primarschulen und Kindergärten befinden sich ausserhalb des Zentrums und sind deshalb für die Schülerinnen und Schüler nur mit Schulbus oder Fahrrad erreichbar.

Zur Ergänzung unseres Schulbusfahrdienstes suchen wir auf das Schuljahr 2017/2018 (ab 14. August 2017)

zwei Schulbusfahrerinnen oder Schulbusfahrer (je ca. 20–30 %)

Wir wünschen uns zwei zuverlässige, verantwortungsvolle und flexible Personen, welche bereit sind, während der Schulzeiten von Montag bis Freitag einen gemeindeeigenen Schulbus zu fahren. Wenn Sie zudem über einen Führerausweis der Kategorie D oder D1 mit Fähigkeitsausweis verfügen oder die entsprechende Ausbildung absolvieren möchten, dann sind Sie bei uns richtig!

Für Auskünfte steht Ihnen Peter Ebinger, Leiter Schulverwaltung, Telefon 058 346 14 00 oder pebinger@schuleamriswil.ch gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri finden Sie unter www.schulenamriswil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 5. Juni 2017 an folgende Adresse:

Schulverwaltung Amriswil, Romanshonerstrasse 28, 8580 Amriswil

Restaurant Egemoos
im Alters- und Pflegezentrum

**Spezialitäten-Tage
im Restaurant Egemoos**

Spargeln

vom 23. - 25. Mai 2017

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Gastro-Team

Heimstrasse 15, 8580 Amriswil, Telefon 071 414 34 44
Menüplan online: www.apz-amriswil.ch
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr

Die nächste Ausgabe von

amriswil aktuell

erscheint nach den Pfingstferien,
am **Freitag, 9. Juni**.

Übrigens: Der Juni 2017 steht ganz
im Zeichen des Jubiläums
«10 Jahre amriswil aktuell»

**jetzt
5x
schneller**

**SUPER-SCHNELLES
INTERNET**

Profitieren Sie vom verbesserten
Grundangebot exklusiv bei
der REA und nur in Amriswil.

REA
offizieller Partner
upc

Bahnhofstrasse 2 • 8580 Amriswil • reamriswil.ch

JETZT AUCH IN AMRISWIL
Romanshonerstrasse 26
071 566 1015

**COMPUTER
FRITZ**

- Firmen-Netzwerke
- Privat-Support & Hausbesuche
- Computer, Notebooks & Mac
- Fernwartung & Reparaturen
- Webseiten- u. Hosting
- Handyreparaturen
- Neugeräte

COMPUTERWERKSTATT

BEKENNEN SIE FARBE!

www.ihre-malerin.ch

ANGS
Malerei & Gestaltung GmbH

Heimstrasse 7 | 8580 Amriswil | Tel.: 071 220 99 94

**Samstag, 20. Mai 2017
17 Uhr (16.30 Uhr Türöffnung)
Pentorama Amriswil**

**Energy
Co-Dance
in Motion**

Showeinlagen mit Tanz & Akrobatik
freier Eintritt • feines Kuchenbuffet

ROXY
das
nächste
Kino

Filmprogramm

**Der Hunderteinjährige, der die Rechnung
nicht bezahlte und verschwand – die Fortsetzung**
Freitag, 19. Mai, Samstag, 27. Mai, jeweils um 20.15
Uhr; von Mans und Felix Herngren mit David Wiberg,
Ivar Wiklander, Robert Gustafsson.
Schweden 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 108 Minuten

**The Founder – der imposante Aufstieg
von McDonald's**
Samstag, 20. Mai, um 20.15 Uhr; von John Lee Hancock
mit Michael Keaton, Linda Cardellini, Nick Offerman,
Patrick Wilson.
USA 2016 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 115 Minuten

Die Hütte – ein Wochenende mit Gott
Sonntag, 21. Mai, um 17.30 Uhr; von Stuart Hazeldine
mit Sam Worthington, Radha Mitchell, Octavia Spencer.
USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 132 Minuten

**Dancing Beethoven – die getanzte
neunte Symphonie**
Dienstag, 23. Mai, Mittwoch, 31. Mai, jeweils um
20.15 Uhr; von Arantxa Aguirre mit Malya Roman, Julien
Favreau, Elisabeth Ros | Dokumentation mit und über das
Béjart-Ballet.
Spanien/Schweiz 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln
| ab 6 (12) Jahren | 79 Minuten

**Rue de blamage – ein Monument
für den kleinen Mann**
Mittwoch, 24. Mai, um 20.15 Uhr; von Aldo Guggol |
Dokumentation.
Schweiz 2016 | Dialekt/Deutsch | ab 16 Jahren | 83 Min.

The Last Word – zu guter Letzt
Freitag, 26. Mai, Samstag, 3. Juni, jeweils um 20.15
Uhr; von Mark Pellington mit Shirley McLaine, Amanda
Seyfried, AnnJewel Lee Dixon.
USA 2016 | Deutsch | ab 10 Jahren | 108 Minuten

Die Schlümpfe – das verlorene Dorf
Sonntag, 28. Mai, um 14.30 Uhr; von Kelly Asbury | Ani-
mation.
USA 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 90 Minuten

**Through the Wall – 30 Tage, 1 Hochzeit,
kein Bräutigam**
Dienstag, 30. Mai, Mittwoch, 7. Juni, jeweils um 20.15
Uhr; von Rama Burshtein mit Dafni Alferon, Noa Kooler.
Israel 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 10
Jahren | 110 Minuten

Demnächst im Kino Roxy

- «Beuys – der Mann mit dem Hut»
- «Überflieger – kleine Vögel, grosses Geklapper»
- «Die andere Seite der Hoffnung»
- «Staatenlos – Klaus Rozsa, Fotograf»

www.kino-roxy.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

's Träumli Brocchi, Rennweg 9, 8580 Amriswil,
Tel. 077 447 79 29, **Offen:** Di bis Fr 10.00–12.00 Uhr,
13.30–18.00 Uhr, Sa 10.00–15.00 Uhr.
Wohn- und Hausräumen. Wir suchen laufend
gut erhaltene, moderne Möbel.

«Büsi-Betreuerin gesucht»
Welche pensionierte Dame (Bedingung Katzenkennerin),
könnte unsere zwei betagten Büsis während unserer
Abwesenheiten betreuen?
Dies wäre 2- bis 3-Mal pro Tag, nach Absprache.
Bitte melden Sie sich unter 079 363 36 49.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

roth pflanzen

GARTENCENTER KESSWIL

SPÜRE DEN ZAUBER.

**ROTHPLANZEN.CH
SONNTAGSVERKAUF
SONNTAG,
21. MAI**